



Gemeinde Üchtelhausen

Niederschrift über die Sitzung

<u>Gremium:</u>	Gemeinderat	
<u>Sitzungsort:</u>	Sitzungssaal Rathaus	
<u>Datum:</u>	15.12.2009	
<u>Beginn:</u>	18:00 Uhr	
<u>Ende:</u>	20:10 Uhr	
<u>Zahl der Mitglieder:</u>	17, davon anwesend 15	
<u>Anwesend:</u>	Birgit Göbhardt Gerhard Kamusin Ingo Göllner Florian Grebner Bernd Höhn, ab 18.45 Uhr Michael Kneuer Norbert Ledermann Ludwig Leibert Manfred Mai Rainer Müller, ab 18.15 Uhr Franz Neugebauer Elisabeth Niklaus Thomas Pfister Steffen Sperber Karl-Heinz Trost	
<u>Entschuldigt:</u>	Harald Häusinger Gerald Schmidt	(krank) (beruflich)
<u>Außerdem anwesend:</u>	Jürgen Lindemann	
<u>Schriftführer:</u>	Siegfried Pudil	

Die Vorsitzende erklärte die Sitzung für eröffnet. Sie stellte fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden, und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung gemäß Art. 52 Bayer. Gemeindeordnung (GO) ortsüblich bekanntgemacht worden sind.

Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 24.11.2009

Auf die Verlesung der Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung wurde verzichtet; eine Ablichtung lag jedem Gemeinderat vor. Es wurden keine Einwände erhoben.

Abstimmungsergebnis: 13:0

2. Vorstellung des Forstbetriebsplans 2010

Die Herren Stephan Thierfelder und Patrick Schelbert vom Amt für Landwirtschaft und Forsten stellten den Forstbetriebsplan 2010 vor und erläuterten die einzelnen Maßnahmen.

Der Plan enthält folgende wesentliche Positionen:

Ausgaben

Holzernte	42.350,00 €
Bestandsgründung	17.460,00 €
Jungwuchs	10.750,00 €
Waldschutz	17.475,00 €
Wegebau- und Unterhalt	4.700,00 €
Werkzeuge, Geräte	1.000,00 €
Berufsgenossenschaft, sonstiges	500,00 €
Betriebsleitung/ -ausführung	<u>10.646,00 €</u>
Ausgaben gesamt	104.881,00 €

Einnahmen

Holzverkauf	99.225,00 €
Staatliche Förderung	<u>9.500,00 €</u>
Einnahmen gesamt	108.725,00 €

Der Gemeinderat stimmt der vorgelegten Planung zu

Abstimmungsergebnis: 15:0

Dieser TOP wurde zwischen TOP 9 und TOP 10 n.ö. Sitzung behandelt

3. Straßenbeleuchtung - Auflösung und Neuabschluss des Contractingvertrages mit E.ON

Dieser Tagesordnungspunkt wird auf die nächste Sitzung verschoben. Frau Morgenroth von E.ON Bayern ist dann anwesend.

4. Vergleich Fa. Lummel - Schuldach

Die Fa. Lummel hat 2008 Dach 3 mit neuem Edelstahl belegt. Hierfür stellte sie 8.355,30 € in Rechnung. Die Gemeinde war der Meinung, dass es sich um eine Garantieleistung handelt bzw. die vorherige Ausführung bereits mangelhaft war. Daher wurde die Zahlung verweigert. Die Fa. Lummel klagte auf Zahlung.

Bei dem Termin vor dem Landgericht Schweinfurt am 02.12.2009 wurde vom Gericht folgender Vergleich vorgeschlagen, mit dem die Gegenseite einverstanden ist:

1. die Beklagte bezahlt an die Klägerin einen Betrag von 3.000,00 €. Damit sind sämtliche streitgegenständlichen Ansprüche der Klägerin abgegolten und erledigt.
2. Von den Kosten des Rechtsstreits haben die Klägerin 65 % und die Beklagte 35 % zu tragen.
3. Dieser Vergleich wird wirksam, wenn er nicht von Seiten der Beklagten bis spätestens 18.12.2009 schriftsätzlich gegenüber dem Landgericht Schweinfurt widerrufen wird.

Der Gemeinderat stimmt dem Vergleich zu.

Abstimmungsergebnis: 14:0

Ab hier ist Gemeinderat Rainer Müller anwesend.

5. Erstattung der MwSt für Wasseranschlüsse durch die RMG

In einem Gerichtsurteil wurde festgestellt, dass im Rahmen der Wasserversorgung der verminderte Mehrwertsteuersatz von 7% auch bei Beitragsbescheiden anzuwenden ist.

Auf dieser Grundlage besteht nun die Möglichkeit, zuviel gezahlte Steuern im Rahmen eines Erstattungsantrags beim Wasserversorger einzufordern. Die Erstattungsmöglichkeit trifft auch auf die Beiträge für die Baugebiete Alter Sportplatz (Hesselbach), Mittelseeweg II (Madenhausen) und Obere Leite II (Zell) zu. Der durchschnittliche Erstattungssatz beträgt je Grundstück ca. 200 €.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Erstattung zuviel gezahlter Mehrwertsteuer im Rahmen der Rohrnetzkostenbeiträge bei den Wasserversorgern zu beantragen. Nach Eingang der Erstattung wird der Überzahlungsbetrag durch die Gemeinde an die aktuellen Grundstückseigentümer erstattet, da diese die ursprünglichen Kosten im Rahmen des Kaufpreises an die Gemeinde gezahlt haben.

Abstimmungsergebnis: 14:0

6. Straßenwidmungen

Verschiedene Straßen bzw. Straßenabschnitte wurden erstmals hergestellt und sind dem öffentlichen Verkehr zu widmen.

Die nachfolgenden Straßenteilstücke werden dem öffentlichen Verkehr gewidmet:

Name:	Obere Leite (Verlängerung Baugebiet Obere Leite II)
Fl.Nr., Gemarkung:	1522 Teilfläche, Zell
Beginn:	Höhe Grundstücksgrenze Fl.Nr. 1521/10 und 1521/19
Ende:	Grundstücksgrenze Fl.Nr. 1521/16
Länge:	0,080 km
Widmungsbeschränkungen:	keine

Name:	Hohe Leite (Verlängerung Baugebiet Obere Leite II)
Fl.Nr., Gemarkung:	1521/11 Teilfläche, Zell
Beginn:	Höhe Grundstücksgrenze Fl.Nr. 1521/2 und 1521/29
Ende:	Grundstücksgrenze Fl.Nr. 1521/24 und 1521/17
Länge:	0,056 km
Widmungsbeschränkungen:	keine

Name:	Am Rößweg (Verlängerung Baugebiet Obere Leite II)
Fl.Nr., Gemarkung:	1471/1 Teilfläche, Zell
Beginn:	Höhe Grundstücksgrenze Fl.Nr. 1519/4 und 1521/33
Ende:	Grundstücksgrenze Wirtschaftsweg Fl.Nr. 1521/36
Länge:	0,075 km
Widmungsbeschränkungen:	keine

Name:	Mittelseeweg (Verlängerung Baugebiet Mittelseeweg II)
Fl.Nr., Gemarkung:	437/1 Teilfläche, Madenhausen
Beginn:	Höhe Grundstücksgrenze Fl.Nr. 433/7 und 433/8
Ende:	Einmündung in Wirtschaftsweg Fl.Nr. 437
Länge:	0,127 km
Widmungsbeschränkungen:	keine

Abstimmungsergebnis: 14:0

7. Bauanträge, Liegenschaften, Verpachtungen, Grundstücksangelegenheiten

Es ist nichts angefallen.

8. Verschiedenes

8.1. Zell - Mobilfunkversorgung

Gemeinderat Karl-Heinz Trost wollte wissen, ob in Zell ein Funkmast aufgestellt sei, da O2 jetzt sehr gut zu empfangen ist.

1. Bürgermeisterin Birgit Göbhardt teilte mit, dass der Funkmast am Schießhaus entgegen der Aussage von O2 Zell sehr gut versorge.

8.2. Hesselbach - Christbaum

Gemeinderat Michael Kneuer fragte, wann der Christbaum vor der Kirche wieder beleuchtet wird.

1. Bürgermeisterin Birgit Göbhardt erklärte, dass die Beleuchtung des Christbaumes schon zweimal mutwillig zerstört und mit hohem Zeitaufwand vom Bauhof repariert wurde. Die Verursacher sind anscheinend in Hesselbach bekannt. Bis zum Wochenende werden die Schäden behoben und er wieder eingeschaltet. Bei erneuter Zerstörung der Beleuchtung bleibt sie aus.

8.3. Jahresrückblick

1. Bürgermeisterin Birgit Göbhardt gab einen kurzen Jahresrückblick.